

Zwanzigstes  
**ABONNEMENT-CONCERT**

im Saale des Gewandhauses,

Donnerstag, den 2<sup>ten</sup> April 1829.

\*\*\*\*\*

*Erster Theil.*

*Ouverture* von A. Methfessel. (Neu.)

*Scene und Arie* von Mozart, gesungen von Demois. Henriette Grabau.

Giunse alfin il momento  
Che godrò senza affanno  
In braccio all' idol mio. Timide cure,  
Uscite dal mio petto,  
A turbar non venite il mio diletto.  
Oh, come par che l'amoroso foco  
L'amenità del loco,  
La terra, e il ciel risponda!  
Come la notte i furti miei seconda!

Al desio di chi t'adora,  
Vieni, vola, o sposo amato!  
Morirò se indarno ancora  
Tu mi lasci sospirar.

Le promesse, i giuramenti  
Deh, ramenta, o mio testoro,  
E i momenti di ristoro,  
Che mi fece amor sperar.

Ah! Che omai più non resisto  
Al ardor che il sen m'accende,  
Chi d'amor gl' affetti intende,  
Compatisca il mio penar.

*Clarineten-Concert* von Spohr, vorgetragen v. Hrn. Tretbar.

*Hymne* von Hummel. (Neu.)

(Die Solo-Parthie wird von Demois. Henriette Grabau vorgetragen.)

*Solo.* Stern der Liebe,  
Reich an Gnade,  
Leucht' uns auf des Lebens Pfade,  
Zünde uns mit deinen Strahlen,

Entflamm' uns zu ew'gen Gefühlen,  
Entflamm' uns zu seliger Lust!  
*Chor.* Deine Schönheit ewig feiernd,  
Ruft der Himmel Halleluja!

405 II 33.22

## Zweiter Theil.

Grosse Symphonie mit Chören, über Schillers Lied an die  
Freude, v. L. van Beethoven. (No. 9. Op. 125. D moll.)

- I. Allegro, ma non troppo.
- II. Molto vivace.
- III. Adagio molto, e cantabile.
- IV. Finale. Presto.

*Bass allein.* Verscheucht diese Töne, ihr Freunde, ihr Brüder!  
Freude, hohe, allgewaltige, erscheine!  
Dir schalle unser Hochgesang!

### H y m n e.

Freude, schöner Götterfunken,  
Tochter aus Elisium,  
Wir betreten feuertrunken,  
Himmlische, dein Heiligthum!  
Deine Zauber binden wieder,  
Was die Mode streng getheilt;  
Alle Menschen werden Brüder,  
Wo dein sanfter Flügel weilt.

Wem der grosse Wurf gelungen,  
Eines Freundes Freund zu seyn,  
Wer ein holdes Weib errungen,  
Mische seinen Jubel ein!  
Ja, wer auch nur eine Seele  
Sein nennt auf dem Erdenrund,  
Und wer's nie gekonnt! der stehle  
Weinend sich aus diesem Bund.

Freude trinken alle Wesen  
An den Brüsten der Natur,  
Alle Guten, alle Bösen

Folgen ihrer Rosenspur:  
Küsse gab sie uns und Reben,  
Einen Freund, geprüft im Tod;  
Wollust ward dem Wurm gegeben,  
Und der Cherub steht vor Gott.

Froh, wie seine Sonnen fliegen  
Durch des Himmels prächt'gen Plan,  
Laufet, Brüder, eure Bahn,  
Freudig wie ein Held zum Siegen!

Freude, schöner u. s. w.  
Seyd umschlungen, Millionen!  
Diesen Kuss der ganzen Welt!  
Brüder, überm Sternenzelt  
Muss ein lieber Vater wohnen!  
Ihr stürzt nieder, Millionen!  
Ahnest du den Schöpfer, Welt!  
Such' ihn überm Sternenzelt!  
Ueber'n Sternen muss er wohnen.  
Freude, schöner u. s. w.

---

*Nachricht.* Zum Besten der Armen wird Sonntag (Palmarum) den  
12ten April, Mozarts Requiem aufgeführt werden.

---

*Einlass - Billets zu 16 Groschen und Textbücher zu 2 Groschen sind bei dem  
Bibliothek - Aufwärter Winter und am Eingange des Saals zu bekommen.*

---

Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet und der Anfang ist um  
**6 U h r.**

MT/972/2002